Archiv Stadt und Kreis Lauban
(Oberlausitz / Niederschlesien)

Info 05/ 2023
10.12.2023

... des privaten Heimatarchivs für die vormalige deutsche
Bevölkerung und deren Familien, sowie regional Interessierten.
Eine Gratis-Information (Print und Digital) – bei Nichtinteresse bitte abbestellen.

Verantwortlich: Kurt-Michael Beckert Kiefelhorn 13 D-38154 Königslutter am Elm
Tel. 05353-4000 Mail: lubania@t-online.de
Sonderkonto Beckert IBAN DE59 2709 2555 5846 5065 00 BIC: GENODEF1WFV

www.archiv-lauban.de

© Internet

Kuratoriumssitzung 16./17.09.2023
…ein kurzes Blitzlicht:
Herr Prof. Dr. Weißbach wurde einstimmig, für den vorzeitig ausgeschiedenen Herrn Leder, als „geborenes Mitglied“ gewählt.
Ebenso einstimmig die Wahl von Herrn Dr. Lars-Arne Dannenberg (OlGdW / Görlitz).

Berichtet wurde über
…..den Arbeitsbesuch in Lauban und Görlitz im Frühjahr von den Herren Prof. Dr. Weißbach und Herrn Beckert
.. neuerliche Absprachen im Stadtarchiv Hildesheim zwischen Herrn Prof. Dr. Schütz, Frau Libera und Herrn Beckert hinsichtlich weiterer Verlagerungen.
…..angedachte Postkartenausstellung des Lubaner Janusz Kulczycki in Hildesheim
…..Werbung, insbesondere in der Oberlausitz (pl. / dt.), für die Kuratoriumswahl im Herbst
…. Situation des „Museums Ostdeutsche Kulturgeschichte“ in Bad Zwischenahn, mit denkbarer Ausstellungsbeteiligung des Regionalmuseum in Luban.
….. Sachstand zur Errichtung der Erinnerungstafel am Berghölzchen (Einigung auf finalen Text).

Ehrenamtszulage der Stiftung
Die seitens der Stiftung bewilligte Ehrenamts-zulage für eine Bürokraft im 2. Halbjahr 2023 (Digitalisierung von Beständen vor Verlagerung in das Stadt Hildesheim) erfolgte sporadisch. Inzwischen wurden mehrere tausend Karteikarten aus Stiftungs-bestand und vom Archiv digitalisiert. Darunter auch die große Sammlung des verstorbenen Alt Seidenberger Familienforschers Erich Vogel (zuletzt Neustadt a.Rbg.). Diese Sammlung umfasst Auswertungen überwiegend des Süd-West-Kreises Laubans (Literatur, Kirchenbücher, Schöppenbücher, u.a.m.)

*****

Archivzugänge:
Neuerliche Zusendungen aus Canada
Herr Siegfried Grab hat erneut zahlreiche Sendungen dem Archiv überlassen. Sie enthielten Kopien von Standesamtregistern aus dem Kreis Lauban, die teils in der Bundesrepublik nicht verfügbar oder einsehbar sind.

Kirchgeld Volkersdorf (Ankauf)
Nachdem vor Jahren bereits der Ankauf einer Kirch-geldmünze von Schwerta glückte, konnte jetzt im Internet die Kirchgeldmünze von Volkersdorf (KZV) aus dem Jahr 1800 erworben werden!

Zur Komplettierung des vormaligen 3er - Satzes der Herrschaft von Gersdorf fehlt nunmehr noch die Münze von Meffersdorf.

Wachs-Siegel von Gersdorf

Kirchgeld Volkersdorf

ENGELHARDT, Günter:
Die Kriegsgeschichte des Inf. Rgt. 30 (Lauban / Görlitz 1939-1945.
Selbstverlag 1978, 157 Seiten, enthält Rangliste der der Offiziere.
(Zuwendung von Herrn Stefan Glocker)

Mit Widmung des Kommandeurs Oberstleutnant Günter Engelhardt.

Günter Engelhardt

(Ankauf)

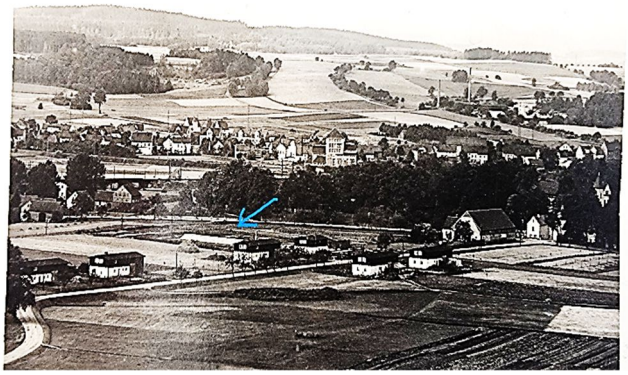
Adolph Freiherr von Bissing auf Beerberg (3. November 1800 auf Thomaswaldau/Schlesien; 8. April 1880 in Beerberg) war ein eifriger Verfechter der christlichen Kleinkinderschule. Er war der Sohn des Oberst und Gutsbesitzers August von Bissing und seiner Ehefrau Auguste von Gröna, einer unehelichen Tochter des Fürsten Friedrich Albrecht von Anhalt-Bernburg. Nach Privatunterricht studierte er Jura in Göttingen. Anschließend führte der Adelige ein bewegtes gesellschaftliches Leben. Während einer Reise lernte er die junge Polin Maria Elisabeth Gotty kennen, die er 1832 heiratete. Im Alter von 42 Jahren übernahm er das Gut Beerberg. 1852 wurde er in den preußischen Freiherrnstand (Primogenitur) erhoben.

Die St. Johannisloge, Orient „ISIS“ in Lauban
Im Internet kürzlich zu sehen eine Aufnahmeschein / Mitgliedskarte der Loge aus dem Jahr 1880.

Wir, die vollziehenden Beamten der unter der Constitution der Grossen Loge von Preussen, genannt Royal York zur Freundschaft, arbeitenden gerechten und vollkommenen St. Johannis Loge 3515 zu Lauban beurkunden hierdurch, daß der Bruder Carl Salomon in den Bund der Freimaurer am 11. Mai 1880 aufgenommen, am zum Gesellen befördert, und am zum Meister erhoben worden ist. Wir empfehlen den gedachten Bruder, der sein Handzeichen auf der Rückseite dieses Zeugnisses niedergeschrieben hat, als echten Freimaurer allen sehr ehrwürdigen gerechten und vollkommenen Logen und ersuchen sie, ihn nach Maßgabe seines Grades zu ihren Arbeiten zu zulassen und ihm brüderliche Freundschaft zu erzeigen, die zu erwiedern wir uns stets angelegen sein lassen werden. Dieses Certificat hat nur drei Jahre vom Tage der Ausstellung abgültigkeit. Gegeben in der gerechten und vollkommenen St. Johannis Loge.

Orient Lauban d. 15. Mai 1880.

Meister vom Stuhl — Erster Aufseher — Zweiter Aufseher — Secretair



© Müller

*****

Spurensuche in Bertelsdorf:
Gärtnerei MÜLLER
(vormals Graf-Strachwitz-Str. 13)

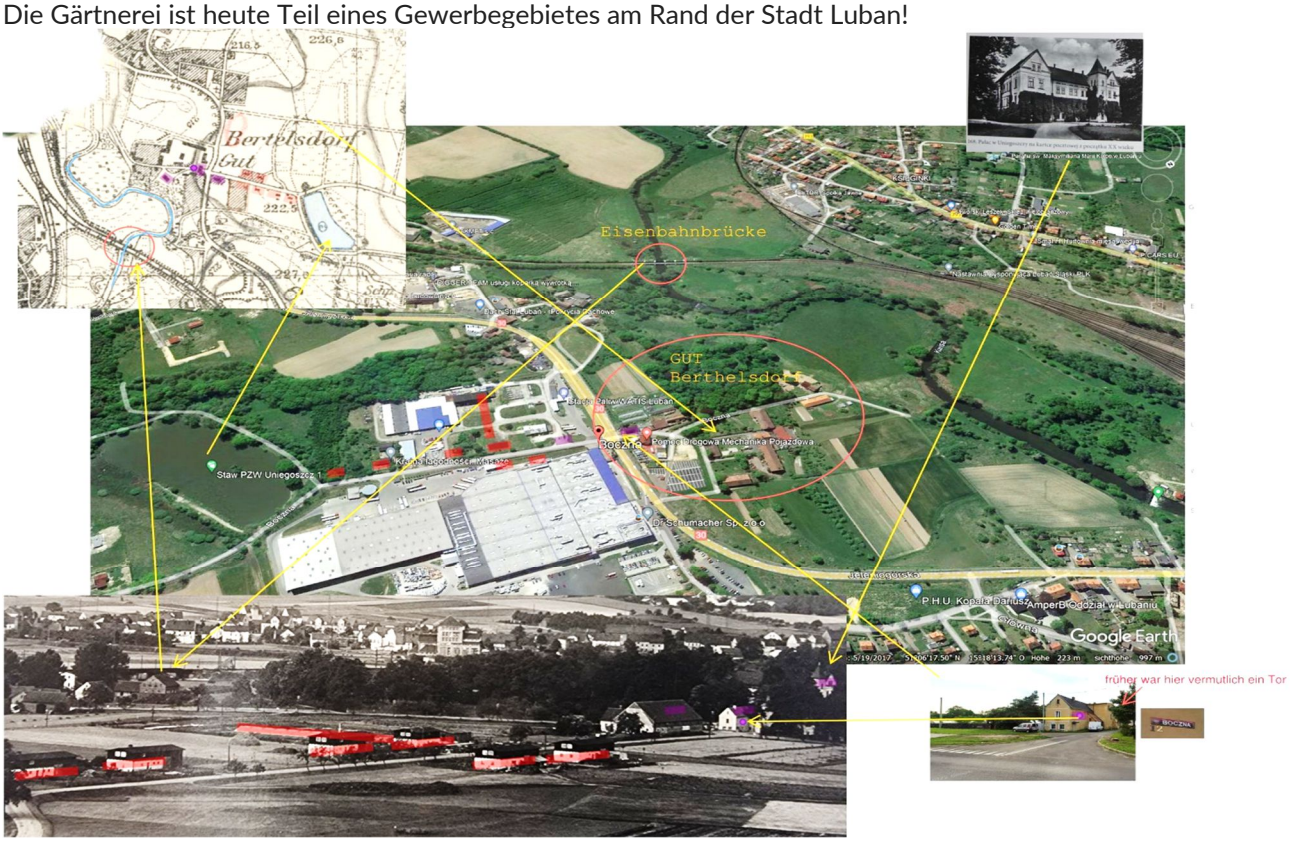
Das Ehepaar August Müller (*1882) und Ehefrau Auguste Müller geb. Beloch (*1884) richtete Ende der 20iger / Anfang der 30iger Jahre aus Ostritz kommend die Gärtnerei ein (s. Pfeil).

Ein Enkel fragte kürzlich bei uns nach, ob es sich bei der Ansicht evtl. um Bertelsdorf / Kr. Lauban handeln könnte??

Nun, wir konnten dies bestätigen und auch die damalige Anschrift ermitteln, einen aktuellen poln. Stadtplan übermitteln.

Mit Recherchen des Enkels konnte schließlich eine aktuelle Lokalisation vorgenommen werden, welche zu einem Besuch im kommenden Jahr einlädt.

Die Gärtnerei ist heute Teil eines Gewerbegebietes am Rand der Stadt Luban!



*****

Die Fahnen der Rotbachtaler Heimatgruppe

von Volker Kotz, D-02829 Schöpstal / OT Kunnersdorf

Die Rotbachtaler, das sind die Heimatvertriebenen aus den Ortschaften des Kreises Lauban, Küpper, Berna, Bellmannsdorf und Ober-Halbendorf. Alle vier Dörfer reihen sich im Tal des Flüsschens Rotbach aneinander, welcher dann bei Görlitz Moys in die Lausitzer Neiße mündet.
Mit der ersten Vertreibungswelle am 26.06.1946 wurde der überwiegende Teil der Rotbachtaler in Niedersachsen, räumlich in den Orten Eystrup, Hoya, Bassum, Syke und deren größerem Umfeld untergebracht. Der Heimatverlust und bekanntermaßen schwierige Neubeginn schweißte die Rotbachtaler zusammen. So gab es bereits 1947 das erste Heimattreffen dieser Schicksalsgemeinschaft in Bassum. Das jährliche Heimattreffen der Rotbachtaler wird bis heute ununterbrochen fortgeführt, lediglich 2021 musste es bedingt durch "Corona" ausfallen.

Zeitpunkte und Orte der jeweiligen Heimattreffen:

Heimattreffen der Rotbachtaler

Küpper - Berna - Bellmannsdorf - Ober-Halbendorf

Datum	Ort	Datum	Ort
22.06.1947	Bassum	23.06.1984	Eystrup
25.06.1949	Eystrup	28.06.1986	Eystrup
26.08.1950	Eystrup	27.06.1987	Bassum
21.07.1951	Hoyerhagen	23.06.1988	Eystrup
19.07.1952	Hoyerhagen	10.06.1989	Bassum
25.10.1953	Syke	30.06.1990	Eystrup
26.06.1954	Neubruchhausen	29.06.1991	Reichenbach /OL
09.07.1955	Heiligenrode	27.06.1992	Eystrup
23.06.1956	Eystrup	26.06.1993	Bassum
29.06.1957	Eystrup	25.06.1994	Reichenbach /OL
28.06.1958	Bassum	24.06.1995	Bassum
27.06.1959	Syke	29.06.1996	Eystrup
18.06.1960	Hoyerhagen	28.06.1997	Reichenbach /OL
01.07.1961	Heiligenrode	27.06.1998	Bassum
30.06.1962	Eystrup	26.06.1999	Eystrup
22.06.1963	Neubruchhausen	24.06.2000	Reichenbach /OL
27.06.1964	Bassum	30.06.2001	Bassum
03.07.1965	Syke	29.06.2002	Eystrup
25.06.1966	Eystrup	28.06.2003	Reichenbach /OL
01.07.1967	Riede	26.06.2004	Eystrup
29.06.1968	Dedendorf	25.06.2005	Bassum
21.06.1969	Hoyerhagen	24.06.2006	Reichenbach /OL
20.06.1970	Bassum	30.06.2007	Eystrup
26.06.1971	Eystrup	28.06.2008	Görlitz
22.07.1972	Neubruchhausen	27.06.2009	Eystrup
23.06.1973	Dedendorf	03.07.2010	Görlitz
29.06.1974	Eystrup	24.06.2011	Eystrup
28.06.1975	Bassum	30.06.2012	Görlitz
26.06.1976	Eystrup	29.06.2013	Eystrup
25.06.1977	Bassum	28.06.2014	Görlitz
24.06.1978	Eystrup	26.06.2015	Eystrup
30.06.1979	Bassum	25.06.2016	Görlitz
28.06.1980	Eystrup	17.06.2017	Eystrup
04.07.1981	Bassum	23.06.2018	Görlitz
26.06.1982	Eystrup	06.07.2019	Eystrup
02.07.1983	Bassum	27.06.2020	Görlitz
		26.06.2022	Eystrup
		25.06.2023	Eystrup

Die Fahnen gehörten der Heimatgruppe der Rotbachtaler und kamen sowohl bei den Heimattreffen wie auch bei weiteren relevanten Veranstaltungen zum Einsatz.
Solange es die Räumlichkeiten bei den Heimattreffen der Rotbachtaler hergaben, wurde die Fahne des BdV Ortsverbandes Eystrup und die Fahne Schlesiens dort aufgestellt. Beide flankierten auch viele Jahre in den großen Sälen das Transparent "Hier sind vereint in diesem Saal die Schlesier vom Rotbachtal". Die beiden Fahnen kamen beim Heimattreffen 2010 letztmalig zum Einsatz.
Etwa bis in die 1990er Jahre war es außerdem üblich, dass die Fahne der BdV Ortsgruppe Eystrup zu Bestattungen von Heimatfreunden mitgenommen wurde. Bei Einverständnis des Pfarrers und dem der Familie des Verstorbenen, beziehungsweise auch auf deren Wunsch hin, war die Fahne auch Gestaltungselement der Trauerfeier. Anschließend wurde die Fahne oft über dem offenen Grab abgesenkt, als letzter Gruß der Rotbachtaler Heimatfreunde.

Fünf Fahnen (mit Pommern, Westpreußen, Ostpreußen) wurden am 26. Juni 2023 dem "Archiv Stadt und Kreis Lauben" zur Aufbewahrung übergeben.

Von oben nach unten (Kreis Lauban):
Niederschlesien, Rotbachtal, preußische Oberlausitz

Für das Weihnachtsfest
und das Neue Jahr 2024
alles erdenklich Gute!

Prof. Dr. Hans-Jürgen Weißbach /
Vorsitzender des Kuratorium der Stiftung
Kurt-Michael Beckert /
Leitung Archiv Stadt und Kreis Lauban